

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 7 (1920)
Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UMSCHAU

Ersatz. Aus einer Talschaft des Berner Oberlandes sind im vergangenen Monat 200 Personen ausgewandert. Aus einer Ortschaft des Sarganser Landes sind innerhalb Jahresfrist 20 junge Leute nach der Übersee verreist. Dafür führt die Statistik für die vergangenen 12 Monate eine Einwanderung von 28 000 Ausländern an; darunter 3000 Ostjuden.

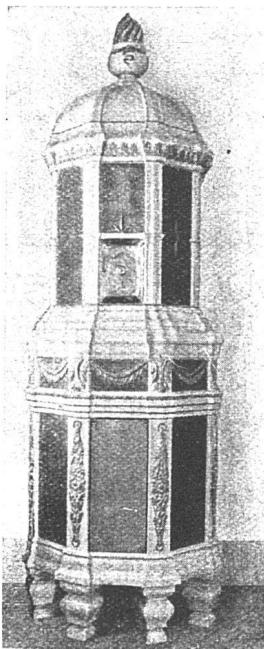
Aus fürstlichem Besitz. Das deutsche Ausfuhrverbot für Kunstwerke wird nachgewiesenermaßen sehr streng gehandhabt. Die staatlichen Organe haben, volkswirtschaftlich gewertet, allen Grund, den reellen Kunstbesitz vor Verschleuderung zu bewahren. Aber ein ebenso großes Interesse haben sie daran, daß durch die Ausfuhr von Kunst-

werken von mittelmäßigem und geringem Kunstwert die Exportziffern in die Höhe steigen. Wir Schweizer sind, kraft unserer Valuta, ein «ganz vorzüglich prädestinierter Absatzgebiet». Und so finden wir denn bei Privaten heute häufig Sammlungen aus «fürstlichem Besitz» von sehr zweifelhaftem Wert. Kenner werden Woche um Woche um Gutachten ersucht für Werke, die seit Jahren in München und Berlin als Schularbeiten oder gar als Fälschungen bezeichnet worden sind. Heute liegen sie in der Schweiz als zweifelhafter Ersatz für Mark-Guthaben. «Aus fürstlichem Besitz»; damit wurde letztthin eine Auktion in Bern angekündigt. Der Besitz gehörte einigen Altmöbelhändlern; diese

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

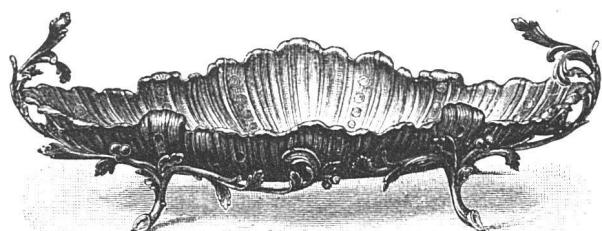
Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegr. 1862 / Goldene Medaille S.L.A.B. 1914 / Gegr. 1862



KERAMISCHE WERKSTÄTTEN
 GEBRÜDER MANTEL
 ELGG

KACHELÖFEN
 FÜR HOLZ-, KOHLEN- U.
 SPEZ. ELEKTR. HEIZUNG
 BAUKERAMIK / BRUNNEN
 CHEMINÉES / MAJOLIKEN



HANS MÆDER · ST. GALLEN

Versilberung
Vergoldung

Galvan. Anstalt

Vernicklung u.
Metallfarben

Ritter & Uhlmann

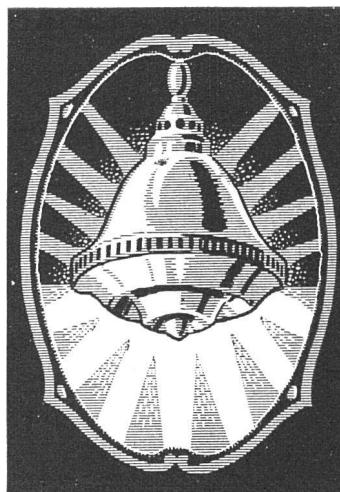
Clarastr. 4 **Basel** Clarastr. 4

fabrizieren als Spezialität

rationelle

Licht-Diffusoren

Beste
 Arbeitsplatz - Beleuchtung
 f. Schulen, Bureaux, Fabriken,
 Geschäftshäuser
 etc.



Inhaber steigerten an der Auktion als Zuschauer die Preise in die Höhe; ab und zu half dann ein Kunstfreund mit; er wurde «glücklicher» Eigentümer des Gegenstandes «aus fürstlichem Besitz».

Ein Tapeten-Museum. Unter dem Namen „Tapeten-Museum E. V.“ wurde mit dem Sitz in Hamburg ein Verein gegründet, der die Sammlung hervorragender Tapeten und anderer Wandbekleidung alter und neuer Zeit bezweckt, um sie einem kunstgewerblichen Museum anzugliedern. Aus Anlaß der Gründungssitzung fand in der Kunstgewerbeschule eine Ausstellung bedeutsamer Stücke der sich bereits auf über 20 000 Blätter belaufenden Sammlung statt. Freunde der Tapete, die sich im Besitz interessanter Tapeten besonders älterer Zeiten befinden, werden gebeten, diese dem Vor-

sitzenden des Vereins, Geh. Rat. G. Iven, Hamburg 1, oder dem Schriftführer, Herm. Brandt, Berlin N, Barfußstr. 1, zu übersenden. Beide ertheilen gerne Auskunft über das Unternehmen und nehmen Anmeldung zur Mitgliedschaft entgegen.

Ein Zimmer — eine Wohnung. Der Stillstand jeglicher Bautätigkeit in den letzten 5 bis 6 Jahren hat überall die Folgeerscheinung der Wohnungsnot gerufen. Und überall sucht man eifrig nach Abwehrmaßnahmen. Wir haben an dieser Stelle schon des öfteren an Beispielen gezeigt, wie die Engländer, vornehmlich aber die Amerikaner diese Erscheinung studieren und ihre Maßnahmen treffen. Praktisch, gründlich, und zwar sofort und auf weite Sicht. Das charakterisiert ihr Tun, und wir weisen, angesichts der

EISENBETON

PROJEKTE, KOSTENVORANSCHLÄGE, BAULEITUNG
BRÜCKEN, RESERVOIRS, DECKEN, FUNDATIONEN, LEITUNGSMASTEN

J. BOLLIGER & CIE / ZÜRICH 2

TÖDISTRASSE 65 / INGENIEURBUREAU / TEL. SELNAU 1263
STATISCHE BERECHNUNGEN VON HOLZ-, STEIN- UND EISENKONSTRUKTIONEN

J. Wahl, Basel

Telephon 2375

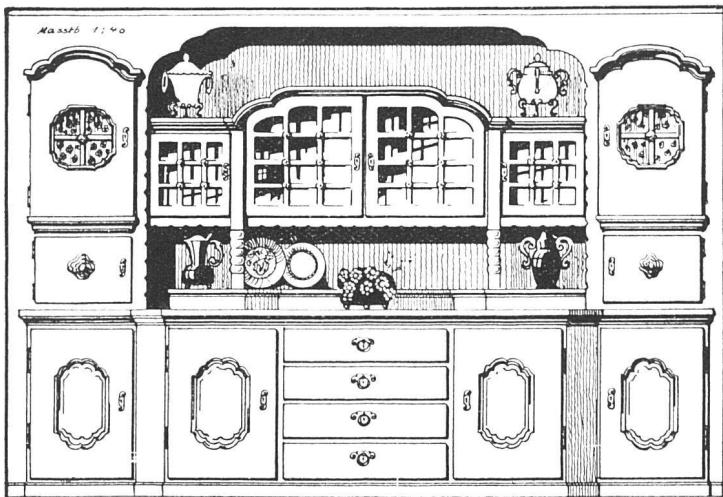


**Bauschlosserei und
Kunstschniede-
Werkstätte**



Möbelwerkstätten Pfluger & C°, Bern

Kramgasse 10



Dieses Buffet in Eiche, Qualitätsarbeit, ist umständehalber weit unter Erstellungspreis zu verkaufen **Wirklich vorzügliche Gelegenheit.**

TEERMAKADAMBELÄGE

FÜR STRASSEN, GEHWEGE, TENNISPLÄTZE, GARTENWEGE, LAGER-
PLÄTZE, HALLENBÖDEN ETC. ERSTELLEN ALS SPEZIALITÄT:

TEERMAKADAMWERKE A.-G., VORM. GEBR. SUTTER, BASEL

TELEPHON 796

schleppenden Durchführung der notwendigsten Forderungen in unserem Lande, mit Absicht immer wieder auf jene findige, entschlußfertige Art der Amerikaner hin. Sie erkennen das Grundübel, und das Nächstliegende ist ihnen „to be on the look out for“ — und ihre Maßnahmen bewähren sich. Im „Scientific American“ wird an Hand von praktisch erprobten Beispielen der Vorschlag gemacht „ein Zimmer — eine Wohnung“. Das heißt, die Wohnung besteht aus einem großen Zimmer. Dieses dient als Schlafräum, als Ankleidezimmer, Küche, Esszimmer und Arbeitsraum. Ein größeres Teilstück einer Wand steht auf einer Drehscheibe. Die Betten werden des Morgens hinaufgeklappt in die Wand hinein. Die

Drehscheibe wird um 90° gedreht und der Kleiderschrank kommt zum Vorschein; wird weiter um 90° gedreht, so erscheint der Küchenschrank; dieser enthält oben das Geschirrkästchen; in der Mitte steht ein elektrischer Kochapparat und unten ist ein Eisschrank zum Aufbewahren der Speisen eingebaut. Der letzte Sektor der Drehscheibe enthält einen Bücherschrank mit aufklappbarem Schreibtischmaschinentisch. Die Axe dieser Drehvorrichtung ist als Abzugsrohr ausgebildet. Die Anlage ist klug ausgetifft, ob sie wohnlich ist, für Menschen, die im Wohnen mehr als nur eine Notwendigkeit erkennen, müßte im Gebrauch beurteilt werden.

Die Telegraphenstation im fahrenden Eisenbahnzug. Durch die Mitteilungen der



ALFR. GIESBRECHT / BERN
NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

SPIEGELFABRIKATION
GLASSCHLEIFEREI
MÖBELGLASEREI

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

Marmor-Industrie
Huber & Werder
Mattenstr. 30 Basel Mattenstr. 30

Spezialität
Waschtischschaufäste und Möbelplatten
Grosses Lager in feinen farbigen u. weissen Marmorplatten
Sämtliche Marmorarbeiten

MAX FISCHER & CIE
Baugeschäft
LENZBURG

Hoch- und Tiefbauten
Konstruktionen in armiertem Beton

SIEHE
auf Seiten XXXII
bis XXXVI die Verzeichnisse von Lieferanten an den in diesem Hefte veröffentlichten Fabrikbauten

WILH. BAUMANN HORG

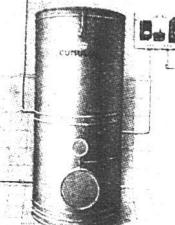


Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände

Gegründet 1860

Delaware, Lackavanna und vor allem der Western Railroad Comp. wußte man schon vor mehr denn Jahresfrist von der Einrichtung von drahtlosen Telegraphenstationen in ihren fahrenden Expresszügen. Heute sind diese bedeutend besser eingerichtet. Sie stehen mit den Bahnhöfen in ständiger Verbindung. Auf diese Weise ist der sonst von der Außenwelt abgeschlossene Zug stets mit den Zentralen verbunden, was bei Unfällen, im Schneesturm, Nebel, bei Dammrutschungen, Zusammenstößen bei den weiten Strecken in Amerika von besonderer Bedeutung ist. Die Antennen auf den Stationsgebäuden haben eine Reichweite von etwa dreihundert Meilen. Beim Zuge selbst sind der-

artig hohe Antennen natürlich ausgeschlossen, da Brücken und Tunnels auf der Fahrt berücksichtigt werden müssen. Der Aufbau auf den Eisenbahnwagen ist nur 1,3 Meter hoch und reicht für diese Entfernung aus. Es wird nach dem bekannten Marconi-System gearbeitet, die Spannung beträgt 8000 bis 9000 Volt. Neben der schon erwähnten Sicherheit für die Züge, sofortige Meldung von Unfällen, hat diese Neuerung auch sonst große Bedeutung. Einmal verkehrstechnisch, um bei Massenandrang vorher Waggons zu bestellen, bei Erkrankungen vorher sofortige Hilfe auf die nächste Station zu beordern, sodann für alle Mitreisenden, die selbst auf der Fahrt Depeschen mit den An-



Elektrischer
Heisswasser-Boiler
„Cumulus“

Fabrik Elektrischer Apparate
FR. SAUTER A.-G., BASEL

„Cumulus“
Elektr. Heisswasserspeicher
Elektr. Badeboiler
Elektr. Wandboiler
mit allen zugehörigen elektrischen Apparaten
Ia. Referenzen und Spezialkataloge zur Verfügung



Elektrischer
Accumulierofen
„Primulus“

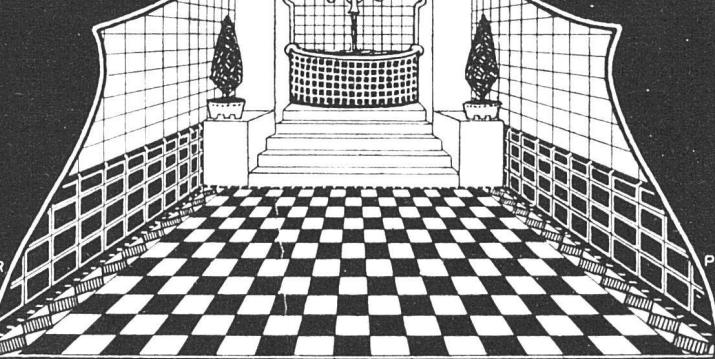


Arnold Husy & Schönenwerd
Malerei & Holz- und Marmorimitation



JAKOB BECKERCHUR.
GARTENBAUGESELLSCHAFT
GARTENTECH. BUREAU

Wand- und Bodenbelag



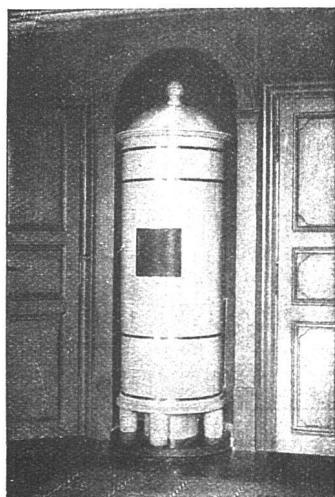
BAUMATERIAL A.-G. BIEL

gehörigen austauschen können; Geschäftsleute können Dispositionen treffen, Reisende sich anmelden usw. Wie die Praxis ergeben hat, sind die Signale stets klar und deutlich, selbst bei Nebel und Schneegestöber. In jedem Zuge sind vier Wagen mit dieser Einrichtung ausgerüstet und untereinander verbunden. Jede Antenne hat ein Kabel von 65 Fuß Länge. Die Höhe wird also durch die Länge ausgeglichen, womit der ganze Wagen überspannt ist. Es sind dies sieben zusammengedrehte Bronzedrähte, die in der Mitte des Wagens zusammenlaufen und zum Zugbureau führen, das nur einen kleinen Raum beansprucht.

Internationale Lastwagen-Prüfungsfahrt.
An der letztjährigen internationalen Lastwagen-Prüfungsfahrt, Barcelona-Madrid, beteiligte sich eine große Zahl von Firmen aus den verschieden-

sten Ländern. Die Prüfung beachtete den Brennstoffverbrauch, die Zuverlässigkeit und die Fahrgeschwindigkeit als wichtigste Faktoren. Daraufhin wurde in den Leistungen der vorgeführten Wagen die Klassifizierung vorgenommen. Dabei stehen zwei 5-Tonnen-Lastwagen Saurer mit 127 und 126 Punkten an der Spitze; die nächstfolgende Firma weist bloß 120 Punkte auf, ein Erfolg, der frühere Erfahrungen bestätigt und den Beweis für ein solides, vertrauenerweckendes Arbeiten erbringt.

Das Plakat, November 1920. Sonderheft Schweizer Plakatkunst, Zeitschrift des Vereins der Plakatfreunde für Kunst in der Reklame. Schriftleiter Dr. Hans Sachs, Berlin-Nikolassee. Dr. Rudolf Bernoulli, Assistent an der Bibliothek des Kunstmuseum Berlin, gibt in einer kurzen Übersicht eine Charakterisierung der einzelnen Graphiker



Kachelöfen

in jeder Ausführung

Kamine
Wandbrunnen
Baukeramik

Ofenfabrik Kohler A.-G.

Mett bei Biel



Munzinger & Co.
Sanitäre Apparate
Zürich

FORSTER FLUSHOMETER

Der beste Closet-Spül-Hahn

FENSTER

in vollkommenster Ausführung für
alle Zwecke

Eigenes, bewährtes System für Schiebefenster

C. A. Baer Söhne, Glarus

unseres Landes. Es freut uns, in den Abbildungen Emil Cardinaux mit zehn, zum großen Teil farbigen Abbildungen vertreten zu finden, Burkhard Mangold mit dem Davoser Fünfer-Plakat in Farben, daneben O. Baumberger (gut vertreten), Kammüller, Carl Moos, Carl Laubi, E. E. Schlatter, Willimann, E. Bickel, Vallet, R. Urech, W. Kienzle und Ed. Renggli. Die Publikation steht ein für die Tüchtigkeit unserer einheimischen Plakatkunst. Sie dürfte gewissen Leuten in unsern Verkehrsvereinen, die immer noch nicht an die weitgehende praktisch ergebnige Verwendbarkeit unserer Graphik glauben wollen, als Beruhigung dienen, da doch diese Leute «für gewöhnlich» erst dann aufmerken, wenn etwas

Landeseigenes vondraußen herein befürwortet wird. Das Heft vermittelt auf diese Art in höchst anerkennenswerter Mannigfaltigkeit einen Überblick über das Plakatschaffen der letzten vier, fünf Jahre. Im Text wird in einer Zwischenbemerkung beklagt, «daß keine einzige der Schweizer Firmen (mit Ausnahme von W. Wassermann-Basel) sich herbeiließ, für die vorliegende Auswahl von Proben ihren Druckereien Druckstücke oder Beilagen zu liefern; eine in der Tat seltsame Verkennung des Wertes der Reklame, doppelt seltsam bei Anstalten, die sich ausgesprochenermaßen mit Reklame befassen und die bei dem noch immer betrüblichen Stande der deutschen Valuta sich hier für ein paar Franken

BASEL / V. ZOLLER / Liestal SPEZIALGESCHÄFT FÜR FLACHBEDACHUNGEN (GEGR. 1880)

Bedachungen ⋆ Holzpflästerungen ⋆ Isolierungen

PEROLIN

Patent. Begehbares flaches Dach

OFFERTEN
kostenlos

Rud. Stüssy-Aeby
Baugeschäft
GLARUS

MARMOR- UND GRANITWERKE
BADEN Gerodetti & C^o **AARAU**
Alle Marmorarbeiten ... Feinere Granitarbeiten



eine glänzende Vertretung ihres Ansehens und ihres Künstlerstabes hätten schaffen können.» Eine Bemerkung, die wohl deutlicher in einer Fußnote, als redaktionelle Notiz des Herausgebers, Platz gefunden hätte und die wir als solche anerkennen. Doch ist vom Reklame-Wert in diesem Falle kaum zu reden, besonders heute nicht, wenn unsere Fabrikanten aus schweizerischen lithographischen Anstalten Entwürfe erbeten, um diese dann mit geringfügigen Abänderungen auf deutsche Offerten hin valuta-billig draußen anfertigen zu lassen. An dieser betrübenden Sachlage hat «Das Plakat» selbstverständlich keinen Anteil, wird doch darin ebenfalls vom «betrüblichen Stand der Valuta» gesprochen. Immerhin sind verschiedene graphische

Firmen unseres Landes mit dem derzeitigen Stand unserer Plakatkunst im Sinne einer wagefreudigen Förderung und einer handwerklich tüchtigen Leistung derart eng verbunden, daß diese mit Fug und Recht, trotz jener Absage (feurige Kohlen, Herr Dr.!) hätten genannt werden dürfen.

Deutsche Kunst und Dekoration. Dezemberheft 1920. Verlagsanstalt Alex. Koch, Darmstadt. Vorangestellt sei aus dem Inhalt eine an Umfang kleine, aber dennoch sehr anregende Arbeit; das ist ein Notstandsbau in Form einer katholischen Kirche, St. Joseph in Offenbach. Architekt Dominikus Böhm hat sie erbaut; ein reiner Backsteinbau. Die Steine sind außen unverputzt, in der Fläche durch Vorkragung einzelner Schichten belebt und

EMIL GRAUWILER
BAUGESCHÄFT
BASEL

□
ZIMMEREI UND
SCHREINEREI

Klybeckstrasse 190
Telephon 5636

□
□

Ernst Bauhofer
Kunstsämiede
Reinach
(Aargau)

Schmiedeiserne
Beleuchtungskörper
Sämtl. Kunstsämiede-
und Treibarbeiten
Schlösser u. Beschläge
jeder Art, nach eigenen und
gelieferten Entwürfen



♦

KATALOGE
PREISLISTEN
PROSPEKTE
TABELLEN
BRIEFKÖPFE
RECHNUNGEN
ZIRKULARE
GESCHÄFTS-
KARTEN

KUVERTS
usw. usw.

liefert rasch und in
bester Ausführung

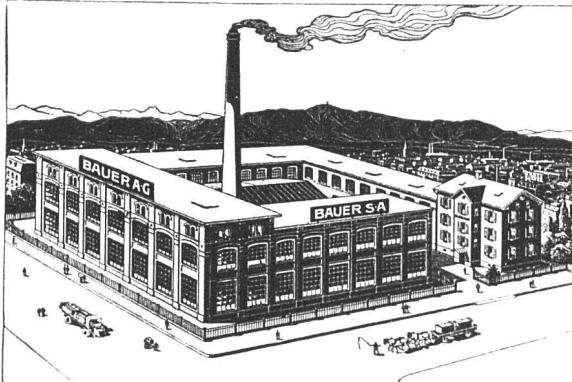
BUCH- & KUNSTDRUCKEREI

BENTELI A.-G.
BERN-BÜMPLIZ

♦

BAUER A.-G.
ZÜRICH 6

GELDSCHRANK- U. TRESORBAU



SPEZIALITÄT:
Kassenschränke / Panzertüren / Tresors / Archiv- u.
Bibliothek-Anlagen / Bureau-Möbel aus Stahlblech

vor allem durch eine fein überlegte Bemessung der Fensterteilung und des Einganges gegliedert. Das Holz des Innenbaues ist nicht gehobelt, aber satt weiß eingestrichen und soll dadurch einen weichen, sammetenen Ton erhalten haben. Es ist wichtig zu betonen, daß der Architekt hierzu einen jungen, freudig schaffenden Maler herbeizogen hat (Maler Holz), und daß er diesen als Mitarbeiter auch erwähnt. Die Kirche enthält Schiff und Chor, Orgel und Sängerempore und bietet 500 Betenden Raum. Die Bausumme beläuft sich auf 65 000 M., erbaut 1919. Im übrigen wird die Studie von Hermann Nasse mit den vorzüglich ausgewählten und sorgfältig gedruckten Bildern von Giorgione erfreuen.

Internationale Bauausstellung Gent 1921.

Vom April bis Juni 1921 findet in Gent (Belgien) eine internationale Bauausstellung und für verwandte Industrien statt, welche offiziellen Charakter hat. Die 14 Gruppen beziehen sich auf Architektur im allgemeinen, soweit es sich um Pläne, Konstruktionen, Stadtanlagen und dergleichen handelt; ferner Baumaterialien, Wohnungshygiene, Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Elektrizität und ihre verschiedenen Anwendungen; Wohnungsausstattung (einfache und Luxus), auch Werkzeuge, schließlich Bücher und Zeitschriften. Das nähere Programm sowie Anmeldescheine sind bei der Schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Zürich, Metropol, erhältlich.

Lieferanten-Verzeichnis

(Fortsetzung)

Acetylen-Dissousfabrik und Werkmeisterhaus AGA Pratteln

Kunststeinarbeiten:

Basler Sandsteinfabrik,
Pratteln.

Schreinerarbeiten:

Gschwind, Dettwiler & Co.,
Oberwil (Baselland).

Schlosserarbeiten:

Carl Schweizer, Schlosser,
Basel.
Jacques Wahl, Schlosser,
Basel.

Zentralheizung:

Stehle & Gutknecht A.-G.,
Basel.

Elektr. Installationen:

Kummier & Mitter A.-G.,
Aarau.

Boden- und Wandplatten:

Ernst Kummert, Basel.

Bureau- und Fabrik-Gebäude Westrum & Co. Pratteln

Erd-, Maurer-, Eisenbeton- Arbeiten:

Gebr. Spaini, Pratteln.

Schlosserarbeiten:

Jacques Wahl, Basel.

Bodenplatten:

Jeuch, Huber & Co., Basel.

Bildhauerarbeiten:

C. Gutknecht, Bildhauer,
Basel.

Holzleuchter:

Emil Weidmann, Basel.

Aufzüge:

Schindler & Co., Luzern.

Gipserarbeiten:

Stöcklin & Brodmann, Basel.

Kunststeinlieferung:

Basler Sandsteinfabrik,
Pratteln.

Schreinerarbeiten:

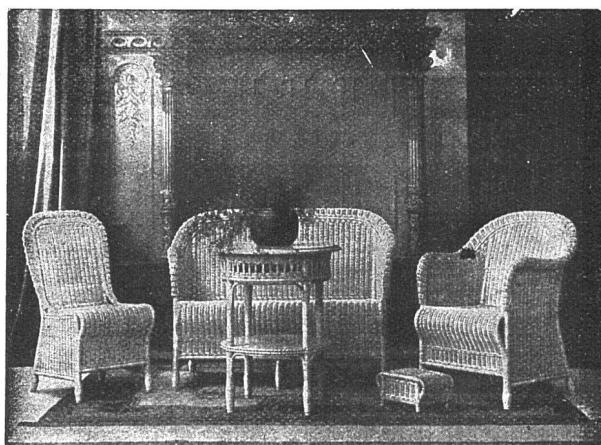
Emil Grauwiler, Basel.

Tapetenlieferung:

W. Wirz-Wirz, Basel.



Baumaterial-Grosshandlung:
Effingerstrasse № 10 Telephon № 3271
Spezialgeschäft für Boden- und Wand-
Platten



Bevor Sie Ihr Vestibül, Tea-Room, Salon, Veranda etc.
möblieren, verlangen Sie in Ihrem Interesse Kataloge,
Kostenberechnungen, ev. Besuch kostenlos, direkt in der

Rohrmöbelfabrik Aarburg, E. Jaeggi

Export ~~~~~ Telephon 59 Aarburg